

LeerGut-Agenten

Thüringer Netzwerk zur Belegung von Leerstand

Dokumentation des 6. Netzwerktreffens

9. Juli 2020, Burg Tannroda, 15 – 19 Uhr



Blick in den Innenhof Foto: Thomas Müller / IBA Thüringen

Teilnehmende

- Martin Arnold-Schaarschmidt, Plattform e.V., Erfurt
- Antje Bähr, Familienstiftung Burg Tannroda
- Martin Dittmann, dittmann architekt, Kapellendorf
- Christine Dörner, Haus Bräutigam e.V.
- Kathrin-Ulrike Flanagan, wettig architektur + ingenieurgesellschaft mbH, Apolda
- Karina Halbauer, Plattform e.V., Erfurt
- Kay Hertwig, Leerstandsmanager, Königsee
- Katrin Hitziggrad, blank – Agentur für Zwischennutzung, Jena
- Till Hoffmann, Haus Bräutigam e.V.
- Michael Kammrad, Leerstandsmanager VG Schiefergebirge, Probstzella
- Sören Kube, LEADER RAG Saale-Orla, Remptendorf
- Christina Kutschbach, LRA Saalfeld-Rudolstadt, Saalfeld
- Elisa Matthes, IBA Thüringen, Apolda
- Thomas Meier, Schloss Tonndorf eG
- Frank Neumann, IPU GmbH, Erfurt
- Bertram Schiffers, IBA Thüringen, Apolda
- Klaus Schotte, Dienstleistungskombinat MIR, Leipzig
- Reinhard Szillat, Denkmalverbund Thüringen e.V., Erfurt
- Elodie Vittu, IfEU, Bauhaus-Universität, Weimar

Besichtigung des Burggeländes

Antje Bähr, Familienstiftung Burg Tannroda, stellte uns zunächst die verschiedenen Gebäudeteile vor, angefangen im vollständig sanierten Ostflügel, der unter anderem ein Restaurant und Veranstaltungsräume beinhaltet. Daran anschließend befindet sich der Nordflügel, der das Korbmachermuseum beherbergt. Eine derzeitige Baulücke soll zukünftig mit einem Mehrgenerationenhaus, mit 24 Zimmern auf drei Etagen, gefüllt werden. Doch um dieses Bauprojekt im Frühjahr 2021 beginnen zu können, sind Menschen gesucht, die ein Teil dieser Gemeinschaft werden wollen und sich langfristig mit Zeit und Geld an der Sanierung der Burganlage beteiligen wollen. Die Besichtigung endete im blauen Schloss, dessen Räumlichkeiten zwar stark sanierungsbedürftig sind, doch zukünftig für verschiedene Veranstaltungen und Kleinkunst genutzt werden können. Die Führung zeigte eindrücklich, wie viel Energie und Herzblut bereits in das Stiftungsgelände geflossen sind und macht neugierig auf die künftige Entwicklung dieses besonderen Ortes! Wir bedanken uns besonders für den herzlichen Empfang, die spannenden Einblicke und die sehr gute Bewirtung!



Führung durch das blaue Schloss Foto: Thomas Müller / IBA Thüringen

Arbeitsteil

Nach der Besichtigung bot die Kaffeepause erste Gelegenheit zum Austauschen. Nach einer ausführlichen Vorstellungsrunde ging es an die Tagesordnung.

Entwicklung

Die LeerGut-Agenten setzen sich zum Ziel, nach Abschluss der IBA 2023 dauerhaft fortzubestehen. Sie diskutieren die Organisationsentwicklung, die Leistungsbeschreibung für eine Koordinierungsstelle sowie Konzepte für die Beratungs- und Bildungsangebote.

Organisation

Die LeerGut-Agenten als zivilgesellschaftliche Initiative wollen nicht Teil einer staatlichen Institution sein, sondern suchen eine Vereinsbasis. Für die Pilotphase der Institutionalisierung bieten Karina Halbauer und Martin Arnold-Schaarschmidt die Trägerschaft durch den Plattform e.V. an. So wäre man schnell arbeitsfähig.

Die LeerGut-Agenten streben den Status eines IBA Kandidaten an. Sieben Personen haben zugesagt, sich aktiv an der IBA Bewerbung und am Übergang in die neue Struktur zu beteiligen. Nach der Pilotphase 2021/2022 soll eine Evaluation folgen.

Finanzierung

Mit dem Status eines IBA Kandidaten wird eine erste institutionelle und Projektförderung der LeerGut-Agenten durch die IBA Thüringen möglich. Mit Hilfe der geplanten Koordinierungsstelle ist auch die weitere Fördermittelakquise vorgesehen. Die Belegung von Leerstand im ländlichen Raum bedarf auch künftig der staatlichen Unterstützung.

LeerGut-Scheine

Am Konzept der LeerGut-Scheine als Beratungsinstrument für gemeinwohlorientierte Initiativen, die Leerstand beleben wollen, besteht ein reges Interesse. Viele Fragen sind noch genauer zu klären, darunter zum Budget, Zielgruppen, Anzahl und Auswahlverfahren der zu fördernden Projekte. Eine Pilotphase soll die Nachfrage und Wirksamkeit klären.

Kommunikation

Der zentrale Email-Kontakt wird mit dem gegenseitigen Austausch über die Plattform <https://wechange.de/group/leergut-agenten-2/> als gemeinsames Online-Büro ergänzt. Die persönlichen Netzwerktreffen 2-3 Mal im Jahr bleiben wichtig. Gastgeber*innen gesucht! Außerdem wurden Ideen geäußert, wie die Öffentlichkeitsarbeit der LeerGut-Agenten intensiviert werden kann, um für eine stärkere Verbreitung und Aufmerksamkeit zu sorgen.



intensive Arbeitsphase im Grünen Foto: Thomas Müller / IBA Thüringen

Nächste Termine

Überland Festival der Neulandgewinner, Görlitz (11. – 13.09.2020)

<https://www.neulandgewinner.de/festival.html>

Apolda, den 10.07.2020, Elisa Matthes und Bertram Schiffers

LeerGut-Agenten

Thüringer Netzwerk zur Belegung von Leerstand

c/o Plattform e.V., Salinenstr. 34, 99086 Erfurt

Eine Initiative der www.iba-thueringen.de

Mitglied im www.netzwerk-immovieliien.de

Koordinator: Dr. Bertram Schiffers, 03644-51832 14

www.leergut-agenten.de, kontakt@leergut-agenten.de